

memoid = tiek

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 30. November 1991:

Während der Mittagsstunden Gefahr von Feuchtschneelawinen.

Für exponierte Verkehrswege besteht vor allem unterhalb steiler Wiesenhänge eine geringe Gefahr der Selbstauflösung von Feuchtschneelawinen.

Die niederschlagsfreie Periode der vergangenen Tage, verbunden mit hohen Temperaturen, führte zu einer Setzung der Schneedecke in allen Höhenlagen. Die starke nächtliche Ausstrahlung führt vermehrt zur Bildung von Oberflächenreif. In den Tourengebieten mittlerer Höhenlagen ist die tageszeitliche Entwicklung zu beachten. Hier sind einzelne Feuchtschneerutsche möglich. Entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol ist eine örtlich mäßige, in den übrigen Tourengebieten nur geringe Schneebrettgefahr gegeben. Die Gefahrenstellen liegen in windabgewandten Steilhängen, Rinnen und Mulden.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SO	26 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	44 km/h	Böen:	80	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SSO	32 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	S	46 km/h	Böen:	80	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	NO	15 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : 0 auf + 4 Grad in 3000 m : -3 auf +1 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Rudi Mair